

	<p>Objekt: Flora / Sykomorenfeigen (<i>Ficus sycomorus</i>)</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 3355</p>
--	---

Beschreibung

Die Sykomore (ägyptisch Nehet - nht) besaß schon im Alten Ägypten einen vergleichbaren, wenn nicht gar höheren Stellenwert als die Dattelpalme. Auch sie wurde in ihrer Gesamtheit genutzt. Der Stamm und ein Teil der Äste fand als Baumaterial Verwendung oder diente u. a. zur Herstellung von Teilen der Grabausstattung. Dies belegen die zahlreichen aus Sykomorenholz gefertigten Grabgegenstände, wie z. B. Statuen, Möbel und Särge. Die Früchte zählten zu den Grundlebensmitteln. Wie die Wurzeln, Rinde oder das Laub wurden sie auch als Schmerzmittel oder zur Behandlung von Magen –und Darmerkrankungen für medizinische Zwecke eingesetzt.

(K. Finneiser)

Angaben zur Herkunft:

11. Dynastie

Gebelein (Ägypten / Oberägypten)

Ani (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Flora / Sykomorenfeigen (*Ficus sycomorus*)

Maße:

Kistenmaß: 2,8 x 7,2 x 7,2 cm; Gewicht: 0,02 kg (mit Schachtel)

Ereignisse

Hergestellt wann 2119-1976 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann
wer
wo Gebelein

Schlagworte

- Frucht
- Grabbeigabe
- Lebensmittel
- Maulbeer-Feige
- Mittleres Reich (Ägypten)